

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 15.04.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 08.04. bis 15.04.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte am Rande eines Hochs mit Schwerpunkt bei den Britischen Inseln mit nordwestlicher Strömung zunächst noch relativ kühle Meeresluft nach Sachsen. Am 11.04. verlagerte das Hoch seinen Schwerpunkt von den Britischen Inseln nach Südosteuropa. Es sorgte für trockenes und zunehmend mildes Wettergeschehen. Ab 13.04. floss vorderseitig eines Tiefdruckkomplexes über dem Nordostatlantik mit südwestlicher Strömung sehr milde Meeresluft ein. Es gab örtlich geringe Niederschläge am 13.04. bis 2 mm und am 14.04. bis 3 mm.

Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 43 cm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe ist aktuell noch ein mittlerer Wasservorrat der Schneedecke (Einzugsgebietsmittel) von 1 mm und im tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße von 2 mm vorhanden.

Auch in der ersten Monatshälfte des Aprils hält die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (1.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhaltenden trockene Witterung an. Der April blieb bisher weitgehend niederschlagsfrei. Seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit von 23 bis 43 % ausgebildet (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Vorderseitig eines Tiefdruckkomplexes über Westeuropa fließt mit südlicher Strömung sehr milde Luft nach Sachsen. Dabei werden in den Folgetagen kaum abflussrelevante Niederschläge erwartet.

Heute ist es wolkig oder stark bewölkt. Am Abend kommen im Vogtland einzelne Schauer auf, die mit einer geringen Wahrscheinlichkeit gewittrig sind. Die Höchsttemperaturen erreichen 18 bis 22 °C, im Bergland 14 bis 19 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es anfangs wolkig, später gering bewölkt. Nach Abzug letzter Schauer vom Abend bleibt es niederschlagsfrei mit Tiefsttemperaturen von 13 bis 9 °C. Am Mittwoch ist es überwiegend heiter, im Nachmittagsverlauf wird es im Westen auch wolkig, aber voraussichtlich bleibt es niederschlagsfrei. Es werden ungewöhnlich milde Temperaturen von 23 bis örtlich 27 °C, im Bergland 19 bis 23 °C erreicht. In der Nacht zum Donnerstag ist es niederschlagsfrei bei Temperaturen von 12 bis 8 °C. Am Donnerstag ist es wolkig bis stark bewölkt und meist niederschlagsfrei. Es werden Höchsttemperaturen zwischen 21 °C im Westen und 28 °C im Osten erwartet. In der Nacht zum Freitag ist es teils stark, teils locker bewölkt und nur örtlich gibt es etwas Regen. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 13 bis 8 °C. Am Karfreitag gibt es viele Wolken und örtlich leichte Schauer. Die Tageshöchsttemperatur steigt auf 13 bis 16 °C im Westen und ganz im Osten auf 23 °C. In der Nacht zum Samstag gibt es westlich der Elbe zeitweise leichten Regen. Die Temperaturen gehen auf 10 bis 7 °C zurück. Im Zeitraum von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden

Niederschlagssummen von 0 bis 5 mm vorhergesagt. Von Samstag bis Montag sind örtlich Schauer oder Gewitter möglich. Die Vorhersage ab Samstag ist aber noch sehr unsicher.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (08.04. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat).

Auf Grund der sehr trockenen Witterung sanken die Durchflüsse an den Pegeln im bereits niedrigen Niveau weiter ab.

Heute früh (15.04. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	25 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem deutlich niedrigeren Niveau als Anfang April in den Dürrejahre 2018, 2019 und 2020.

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser hat sich im Vergleich zur Vorwoche erhöht. Heute Morgen (15.04.) wurde an 16 (11 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 40 (27 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschlagsmengen erwartet, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern unverändert niedrig bleiben wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich im Berichtszeitraum zwischen 30 bis 40 % des MQ(Monat) und sanken seit dem 14.04. auf 25 bis 35 % des MQ(Monat) ab.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) wurde vom 12.04. zum 14.04. schrittweise von 40 m³/s auf 70 m³/s erhöht und wird bis zum 18.04. wieder auf 40 m³/s reduziert. Auch am Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem wurde gesteuert. Dadurch kam es auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt im Berichtszeitraum zu Wasserstandsschwankungen.

Heute um 13:00 Uhr wurde am Pegel Dresden ein Durchfluss von 157 m³/s (W=109 cm) beobachtet.

Im April 2020 wurden noch niedrigere Durchflüsse als aktuell am Pegel Dresden beobachtet. Hier sank der Durchfluss am 26.04.2020 auf 117 m³/s (80 cm). So ein geringer Durchfluss ist in einem April seit 1890 nicht aufgetreten. Wie auch in diesem Jahr ist der Grund für die außerordentlich niedrigen Durchflüsse in dieser Jahreszeit die fehlenden Schneerücklagen in den Mittelgebirgen des Einzugsgebietes sowie die geringen Niederschläge in den vergangenen Monaten.

Aktuell steigen die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln geringfügig an, werden dann fallen und sich weiter auf niedrigerem Niveau bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang April waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 14.04. unterschritten ca. 86 % der ausgewerteten 285 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im April des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 83 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 15.04.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: März			Berichtsmonat: April			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 14.04.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]		
Bad Muskau	45	17	38	32	0,0	0	-68	-28
Bertsdorf-Hörnitz	49	44	89	33	1,5	5	-67	-27
Görlitz	49	32	65	36	1,4	4	-76	-33
Aue	61	21	34	47	0,2	0	-130	-41
Chemnitz	52	35	67	41	0,0	0	-74	-28
Marienberg	67	32	48	52	0,5	1	-121	-35
Nossen	57	29	50	40	0,0	0	-122	-43
Klitzschen bei Torgau	44	24	55	30	0,1	0	-53	-23
Lichtenhain-Mittelndorf	56	18	32	39	0,2	1	-93	-31
Zinnwald-Georgenfeld	76	36	47	53	0,1	0	-176	-43
Dresden-Klotzsche	42	19	45	36	0,0	0	-84	-37
Hoyerswerda	49	20	40	33	0,1	0	-92	-38
Kubschütz, Kr. Bautzen	49	25	51	34	0,1	0	-91	-38
Leipzig/Halle	37	12	33	32	0,2	1	-71	-39
Plauen	39	20	51	34	0,0	0	-89	-43

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 15.04.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	109	157	30	141	-12,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	42	0,774	44	125	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	1,91	48	214	-0,100
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,46	59	198	-0,100
Dohna / Müglitz	18	0,995	23	400	-0,155
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,312	17	276	-0,146
Herzogswalde 2 / Triebisch	28	0,075	18	203	-0,029
Piskowitz 2 / Ketzerbach	44	0,277	42	155	0,000
Merzdorf / Döllnitz	43	0,413	41	135	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	66	0,854	27	290	-0,386
Schönau / Klosterwasser	14	0,206	42	142	-0,026
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	47	0,569	53	172	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	47	1,12	44	179	0,000
Golzern 1 / Mulde	90	19,8	21	148	-2,70
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	62	4,77	19	149	-0,370
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	68	8,77	23	131	-0,480
Aue 1 / Schwarzwasser	87	1,90	16	141	-0,200
Chemnitz 1 / Chemnitz	29	1,17	23	179	-0,230
Nossen 1 / Freiburger Mulde	47	2,28	22	177	-0,290
Hopfgarten / Zschopau	37	3,11	23	193	-0,210
Lichtenwalde 1 / Zschopau	148	6,77	19	180	0,520
Borstendorf / Flöha	51	2,83	18	164	-0,120
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,456	17	127	-0,059
Kleindalzig / Weiße Elster	43	6,17	31	125	-1,05
Mylau / Göltzsch	37	0,407	16	148	-0,060
Böhlen 1 / Pleiße	82	2,52	33	85	-0,360
Bautzen 1 / Spree	72	1,55	50	184	-0,060
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	40	0,681	46	221	-0,014
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	36	0,319	41	242	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	26	0,091	27	152	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	137	4,89	35	162	-0,440
Görlitz / Lausitzer Neiße	150	7,98	35	166	0,310
Zittau 6 / Mandau	35	1,01	28	193	-0,150

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 14.04.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,383	100	-0,010
TS Lehmühle	16,906	21,958	14,011	83	-0,334
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,872	98	0,370
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,501	99	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,817	97	-0,012
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,958	91	0,000
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,126	99	-0,046
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,550	97	-0,250
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,589	86	-0,021
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,405	100	0,000
TS Sosa	5,820	5,937	5,655	97	-0,046
TS Dröda	14,820	17,320	14,790	100	-0,002
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,798	97	-0,046
TS Werda	3,628	4,879	3,501	97	-0,038
TS Pöhl	52,830	61,980	52,376	99	-0,303
TS Bautzen	37,680	42,827	36,692	97	-0,099
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,363	93	-0,195
TS Altenberg	0,896	0,948	0,888	99	0,020

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.